

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-010280/2010  
an die Kommission**  
Artikel 117 der Geschäftsordnung  
**Elena Oana Antonescu (PPE)**

Betrifft: Rechte von Käufern im elektronischen Handel

Unter den Bedingungen der gegenwärtigen Finanzkrise wenden sich die EU-Bürger auf der Suche nach vorteilhaften Preisen immer den Online-Angeboten zu. Der Online-Handel ist für die Verbraucher vorteilhaft, da sie aus einer breiteren Produktpalette auswählen und Zeit und Geld sparen können.

Das Vertrauen der Verbraucher in Internetkäufe hängt jedoch von verschiedenen Faktoren wie dem Risiko, ein gefälschtes Erzeugnis zu erwerben, dem Schutz personenbezogener Daten oder von unlauteren Geschäftspraktiken ab. Sechzig Prozent der Internetsites mit Angeboten für Tickets für Sport- und Kulturveranstaltungen geben nur unvollständige Preisinformationen, halten sich nicht an Vertragsklauseln oder verschweigen die Postanschrift des Verkäufers.

Welche Schritte gedenkt die Kommission zu unternehmen, um den Verbrauchern beim Erwerb von Erzeugnissen und Dienstleistungen über den elektronischen Handel mehr Rechte einzuräumen?